Plutöchen

Autor(en): **Kröber, Jörg / Swen [Wegmann, Silvan]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-605407

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

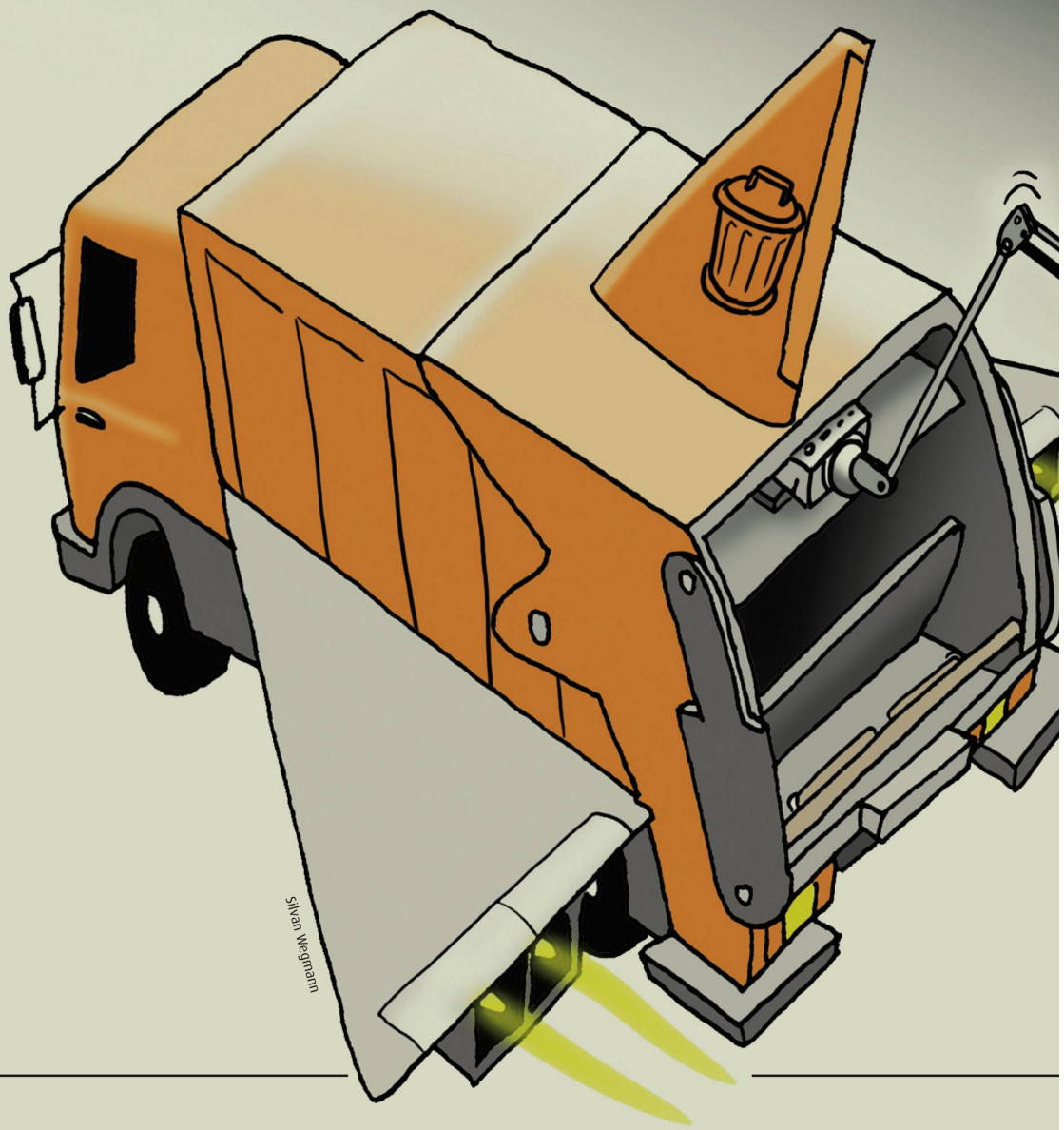
http://www.e-periodica.ch

Plutöchen

Wie eine hierzu autorisierte internationale Astronomen-Konferenz unlängst verbindlich entschieden hat, gilt Pluto künftig nicht mehr als vollwertiger Planet, sondern wird er in die Kategorie der «Zwergplaneten» herabgestuft. In der Folge dieses Beschlusses waren, auch in eher unastronomischen Zusammenhängen, diverse Zweifelsfragen aufgetreten, die inzwischen jedoch weitgehend geklärt werden konnten:

Der Hund von Micky Maus bleibt auch weiterhin vollwertiger Hund. An eine Herabstufung Plutos zum Zwergpinscher sei, so verlautete aus dem Disney-Konzern, definitiv nicht gedacht.

■ Bestrebungen der Atomindustrie, das Element Plutonium, in analoger Anwendung des besagten Konferenzbeschlusses, ab sofort nur noch als mindergiftige Substanz einzustufen und die Sicherheitsvorschriften für Kernkraftwerke entsprechend zu lockern, wurden von politischer Seite – mit Ausnahme der üblichen Atomlobbyisten, die versprachen, den «interessanten Vorschlag» erst noch prüfen zu wollen – umgehend als «durch-



Leben

sichtiges Täuschungsmanöver» zurückgewiesen.

■ Dass auch Mars eine Herabstufung zum Zwergplaneten bevorstehe, wurde inzwischen ebenso dementiert wie die Meldung, wonach dem gleichnamigen römischen Kriegsgott die Degradierung zum «Streitgöttchen» drohe. Entsprechenden Gerüchten, hiess es, gehöre ein für allemal ein Schokoriegel vorgeschoben.

■ Durch die Aberkennung des Pluto'schen Planetenstatus ist zwangsläufig auch der berühmte Merksatz obsolet geworden, mit dessen Hilfe sich Generationen von Schülern die – von der Sonne aus gesehen – korrekte Reihenfolge der Planeten unseres Sonnensystems gemerkt hatten: «Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unsere neun Planeten» stand, entsprechend der Anfangsbuchstaben der einzelnen Wörter dieser «Eselsbrücke», für: Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto. – Nachdem diese bisher gültige Lehrmeinung von neun existierenden Planeten nunmehr offiziell als falsch entlarvt, deren Anzahl auf acht reduziert worden ist und die Sequenz mit «unseren neun Planeten» ergo nicht mehr funktioniert, muss der Merksatz, entsprechend abgewandelt und aktualisiert, künftig wohl wie folgt lauten: «Mein Vater erzählte mir jeden Sonntag unwissenschaftlichen Nonsens!»

Jörg Kröber